



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



HINWEISBEKANNTMACHUNG

Folgende aktuelle Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Fulda sind ab sofort im Internet unter der Adresse www.fulda.de/bekanntmachungen sowie im Bürgerbüro der Stadt Fulda, Schlossstraße 1, 36037 Fulda einsehbar:

- **Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Wirtschaft und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung** gemeinsam mit dem Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung, Verkehr und Planung des Kreistages Fulda am Dienstag, 31.10.2023, um 18:00 Uhr, im Marmorsaal des Stadtschlusses
- **Sitzung des Ortsbeirats Bernhards**
Montag, 30.10.2023, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Bernhards, Sitzungszimmer
- **Sitzung des Ortsbeirats Oberrode**
Mittwoch, 01.11.2023, 19:15 Uhr, Bürgerhaus Oberrode,
- **Sitzung des Ortsbeirats Mittelrode**
Donnerstag, 02.11.2023, 19:00 Uhr, Ortsvorsteherbüro Mittelrode, Gartenfeldring 24
- **Sitzung des Ortsbeirats Gläserzell**
Donnerstag, 02.11.2023, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Gläserzell
- **Sitzung des Ortsbeirats Haimbach**
Mittwoch, 08.11.2023, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Haimbach – kleiner Saal
- **Sitzung des Ortsbeirats Niesig**
Montag, 06.11.2023, 19:00 Uhr, Vereinshaus des KSV Niesig
- **Jahresabschluss 2022**
des Eigenbetriebes „Parkstätten, Energie und Wasser Fulda“
- **Aufruf abgelaufener Ruherechte von Grübern**
auf städtischen Friedhöfen der Stadt Fulda
- **Interessenbekundung zum Investorenauswahlverfahren**
Baufeld 6 im Quartier Waidesgrund
- **Hinweis auf Öffentliche Ausschreibung gemäß UVGO**
Beschaffung einer software-gestützten Lösung einer Phishing Simulation

Risiko in der Heizsaison

Feuerwehr Fulda informiert über Gefahren durch Kohlenmonoxid

FULDA (kk/jo). Anlässlich des diesjährigen CO-Aktionsstages will die Feuerwehr die Bevölkerung Fuldas für die Gefahren von Kohlenmonoxid (CO) sensibilisieren. Denn mit dem Beginn der Heizsaison steigt auch wieder das Risiko für Kohlenmonoxid-Vergiftungen. Jährlich werden in Deutschland etwa 3500 Personen mit CO-Vergiftung ins Krankenhaus eingeliefert. Jede sechste Fall endet dabei tödlich.

Der vor kurzem bei der Feuerwehr Fulda eingerichtete Stab Bevölkerungsschutz, Krisenmanagement und Öffentlichkeitsarbeit weist insbesondere auf häufige Ursachen für Zwischenfälle mit CO hin:

- verstopfte und blockierte Abgasrohre und Schornsteine
- eine mangelnde Wartung von Kaminen, Öfen, Ölheizungen oder Gasthermen
- eine unzulässige Nutzung von Katalyt-Öfen, Grills und Heizpilzen in Innenräumen

Das Tückische an CO: Für den Menschen ist Kohlenmonoxid weder sicht-, noch riech- oder schmeckbar. Hinzu kommt, dass die Symptome einer CO-Vergiftung (z.B. Kopfschmerzen, Schwindel, Schwächege-



Bei Kohlenmonoxid-Gefahr rückt die Feuerwehr (hier eine Übung im Klinikum Fulda) mit Atemschutz aus. Foto: Stadt Fulda

fühl, Übelkeit) nicht eindeutig zuzuordnen sind und eher denen einer Grippe entsprechen. Schwere CO-Vergiftungen können sogar Krampfanfälle, Herzrhythmus- und Bewusstseinsstörungen hervorrufen oder tödlich verlaufen.

Wie kann ich mich schützen?
Um sich vor der unsichtbaren Gefahr – Kohlenmonoxid – zu schützen, empfiehlt sich der Kauf von CO-Meldern. Diese warnen bereits bei geringen Konzentrationen. Wichtig: Beim Kauf auf eine Zertifizierung der Mel-

der nach DIN EN 50291 Teil 1 achten!

Hinweis: Die bereits in vielen Haushalten verbreiteten Rauchmelder sind technisch anders ausgerichtet und warnen nicht vor CO-Gefahren!

Wo sind CO-Melder zu installieren?

CO-Melder sollten mindestens in Räumen mit Feuerstätten (z.B. Gastherme, Ölheizung, Kamin) oder in Pelletlagern aufgestellt werden. Ideal ist natürlich die Aufstellung in allen Räumen, in denen sich Personen aufhalten oder schlafen. Die CO-Melder sollten in den Aufenthalts- und Schlafräumen immer in Kopfhöhe angebracht werden. Im Heizungsraum oder Pelletlager ist eine Montage an der Decke oder im oberen Wand-drittel sinnvoll.

Was tun, wenn der CO-Melder auslöst?

- 1) Türen und Fenster öffnen
- 2) Gebäude verlassen (alle!)
- 3) Mobiltelefon mitnehmen
- 4) Außerhalb des Hauses den Notruf 112 wählen
- 5) Draußen auf die Einsatzkräfte warten
- 6) Andere Bewohner über Gegensprechanlage oder Telefon warnen. Nicht ins Haus gehen!

Quelle und weitere Infos: www.co-macht-ko.de

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT
EIN ARBEITGEBER
VIELE MÖGLICHKEITEN

Wir bieten Chancen in einem starken Team!

JETZT BEWERBEN!

Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit mehr als 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet vielfältige berufliche Chancen. Aktuell suchen wir:

- **Facharbeiter/innen Park und Garten, Sportanlagen, Stadtservice (m/w/d)**
- **Sportstättenwart/in im Stadion (m/w/d)**
- **Mitarbeiter/innen für unsere Kitas (m/w/d)**
- **Sachbearbeiter/in wirtschaftliche Jugendhilfe (m/w/d)**
- **Sozialarbeiter/in Jugendhilfe i. Strafverfahren (m/w/d)**
- **Leitung Grundstücks- und Vermessungsamt (m/w/d)**
- **Eventmanager/in Freie Kulturarbeit (m/w/d)**
- **Referendar/in im Archivdienst (m/w/d)**

sowie Interessierte (m/w/d) für diese Ausbildungs- und Studiengänge:

- **Bachelor of Arts Soziale Arbeit oder Public Administration und Digitale Verwaltung**
- **Fachinformatiker/in für Systemintegration**
- **Gärtner/in Garten- und Landschaftsbau**

INTERESSIERT?

Alle aktuellen Ausschreibungen und Informationen finden Sie auf www.fulda.de/stellenangebote
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ANSPRECHPARTNERIN:
Frau Bettina Stelzner
Magistrat der Stadt Fulda
Personalamt
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Telefon: 0661 102-1142
E-Mail: bewerbung@fulda.de
WWW.FULDA.DE



Zeichen der Verbundenheit

Gruppe der Lajna Imaillah stifteten Bäume

FULDA (mkf). Mit einer besonderen Aktion haben die Frauen der muslimischen Ahmadiyya-Gemeinde in Fulda ein Zeichen für das friedliche Zusammenleben in der Stadt und für den Umwelt- und Klimaschutz gesetzt

Die Fuldaer Lokalgruppe der Frauenorganisation der Lajna Imaillah stiftete verschiedene Bäume, die in Abstimmung mit dem Amt für Grünflächen und Stadtservice am Rande des Parks auf der Fulda-Galerie gepflanzt wurden.

Die Frauengruppe feiert in diesem Jahr das 100-jährige

Bestehen weltweit und das 50-jährige Bestehen in Deutschland, erklärte Sprecherin Zorah Rana bei der symbolischen Pflanzung. Aus diesem Anlass wolle man auch in Fulda ein Zeichen setzen. Das Projekt der bundesweiten Baumpflanzungen sei als Zeichen der Verbundenheit und des friedlichen Zusammenlebens gedacht.

Für die Stadt Fulda dankten Anna-Lena Trabert und Svenja Schroff vom Amt für Grünflächen und Stadtservice sowie die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Katharina Rossbach für die Initiative und die besondere Geste.



Die Frauen der muslimischen Ahmadiyya-Gemeinde mit Vertreterinnen der Stadt Fulda bei der Baumpflanzung. Foto: Stadt Fulda



Der Oberbürgermeister begrüßte die Sportlerinnen und Sportler und ging selber mit gutem Beispiel voran. Foto: Stadt Fulda

Im Zeichen des Sports

Aktionstag der Stadtverwaltung

FULDA (jo). Ob Fußball-Billard, Zielwerfen mit der Frisbee-Scheibe, Standweitsprung oder Hindernislaufen im Teamwettbewerb: Ein sonniger Herbstnachmittag Ende September stand für die Beschäftigten der Stadt Fulda ganz im Zeichen des Sports und der Gesundheitsförderung.

Mit gutem Beispiel voran ging der Verwaltungschef, OB Dr. Heiko Wingefeld, der selbst mehrere Disziplinen wie den 3000-Meter-Lauf für das Deutsche Sportabzeichen absolvierte. Anlass des Aktionstags war das Jubiläum „60 Jahre Betriebs-sport bei der Stadt Fulda“. OB Wingefeld erinnerte bei seiner Begrüßung an die Pioniere des Betriebssports und

langjährigen Leiter Hermann Seifert, Jürgen Fischer und Johannes Schweizer und dankte auch dem Team in der Abteilung Fortbildung rund um Stephanie Hämmelmann, das sich aktuell um die Organisation des Betriebssports kümmert und auch den Aktionstag organisiert hatte. Zu den regelmäßigen Angeboten gehören zum Beispiel Hallensport und Rückenschule, ein Lauftreff und Radtouren.

Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen die Gelegenheit und das herrliche Wetter beim Aktionstag im städtischen Stadion, um sich bei neuen und bekannten Disziplinen auszuprobieren. Viele legten ebenso wie der Oberbürgermeister die Gelegenheit, das Sportabzeichen abzulegen.